

Wahl Stadtpräsidium – 19. Mai 2019



Fragen an die Kandidaten für das Stadtpräsidium Rorschach

Steuern

Was ist für das Gewerbe Rorschach wichtiger? Ein tiefer Steuerfuss oder gute Erreichbarkeit?

Als Betriebswirtschafter wünsche ich dem Gewerbe einen starken Branchenmix und eine kauffreudige sowie zufriedene Kundschaft. Selbstverständlich ist Erreichbarkeit wichtig. Das grösste Potenzial liegt in der Region selber mit Seebus, Langsamverkehrsachsen, Parkplätzen und Unterführungen. Wir müssen zudem innovativer werden. Die Möglichkeiten an e-Mobilität sind längst nicht ausgeschöpft.

Wie hoch ist eine Verschuldung der Stadt Rorschach tragbar? Ist deine Politik eher „Abwarten und Schulden abbauen“ oder „Investieren, Schulden machen und hoffen“?

Wir brauchen gezielte Investitionen in die öffentliche Infrastruktur in den nächsten Jahren. Die städtische Finanzpolitik muss aber das Anwachsen des Schuldenbergs sehr sorgfältig steuern und eine gesunde Balance finden. Dafür werde ich eine gesamtheitliche Finanz- und Investitionsplanung in die Wege leiten.

Einkaufsstadt

Wo siehst du das grösste Entwicklungspotential in Rorschach? (Gewerbe / Industrie, Lädeler, Dienstleister)

Eindeutig im Bereich der Dienstleister. Das Potenzial liegt zudem bei innovativen Startups. Die Stadt St. Gallen macht es uns mit Startfeld vor...

Rorschach als Zentrum einer Region. Welche Fördermassnahmen würdest du in Betracht ziehen, dass wieder vermehrt in Rorschach in den Läden eingekauft wird?

Primär sind das Gewerbe und die Liegenschafteneigentümer gefordert. Es braucht einen attraktiven Gewerbemix und das Bekenntnis der Region zu unserer Einkaufsstadt. Die Stadt ist gefordert, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu verbessern (Marktplatz und Verbindung zum Trischli machen im Moment gar keine Falle). Mittelfristig braucht es eine verkehrsfreie Innenstadt und samstags einen attraktiven Markt. Nur dann macht shoppen und flanieren wirklich Spass. Und wo gibt es ein genialeres Potenzial mit einer Kombination von Shoppen und Erlebnis am See? Wir müssen es besser nutzen.

Rorschach bietet einzigartige sogenannte Alleinerkennungsmerkmale. Wärest du bereit eine Stelle eines Standortpromotors zu schaffen und die Stelle mit den nötigen Mitteln auszustatten?

Diese Idee werde ich unterstützen. Es ist notwendig, die Attraktivität von Rorschach (besser der Stadt am See) im Sinne eines ganzheitlichen Standortmarketings als urbanes Zentrum für Wohnen, Arbeiten und Einkaufen besser nach Aussen zu transportieren. Die Finanzierung dieser Stelle wird dann anspruchsvoll. Darum müssen wir in der Region ein Bewusstsein für die Wichtigkeit einer solchen Stelle schaffen. Vielleicht klappt das nach der Fusion der Gewerbevereine dann besser.

Wie wichtig ist eine Bahnunterführung und welchen Bedarf muss sie abdecken?

Wir brauchen eine Lösung für die in Zukunft noch länger werdenden Barrierschliessungszeiten. Sie muss aber für die Stadt finanzierbar sein und es müssen Drittfinanzierer her.

Welchen Prioritätenwert hat für dich eine Aufwertung des Seeufers (z.B. renaturierte Hafensperrmauer z.B. Idyll – Goldach oder Erweiterung Angebot Gastromöglichkeiten, Skaterpark)

Diese Vorschläge müssen warten, dazu fehlt uns das Geld. In erster Priorität müssen wir die Wohnqualität für Familien nördlich der Bahnlinie verbessern. Das bringt mehr und schliesslich wartet das Standbad seit Jahren auf die Sanierung.

Industrie- und Gewerbestadt

Wie motiviere ich Liegenschaftsbesitzer, Industriebrachen entweder zu vermieten, zu verkaufen oder zu sanieren.

Mit guten, klaren und verlässlichen Rahmenbedingungen in der Stadtentwicklung, wobei klar sein muss, dass wir nicht vor dem Ausverkauf stehen. Es braucht zudem eine nationale Korrektur, es darf sich für einen Liegenschafteneigentümer nicht mehr lohnen, eine Fläche leer stehen zu lassen statt sie günstiger zu vermieten. Das ist ein Skandal.

Was wirst du machen, falls Goldach und Rorschacherberg den Autobahnanschluss + ablehnen, resp. Bürger vom Rorschacherberg gegen das Budget 2019 (Flankierende Massnahmen) aktiv wird und gewinnt?

Es ist eher so, dass sich die Rorschacherinnen und Rorschacher Gedanken machen müssen, ob die Kosten-Nutzen-Abwägung für die Interessen der Stadt im Lot ist. Die finanzielle Beteiligung von Rorschacherberg beurteile ich als ungenügend.

Das Löwenareal ist bald fertig erstellt. Auf dem Gebiet zwischen Beck Beerle und dem Werkhof an der Löwenstrasse ist eine Planung im Gang. Ebenfalls soll zwischen der Löwenstrasse und der SBB eine Studie folgen. Was soll deiner Vision nach dort erstellt werden? Wohnungen / Industrie / Spielplätze oder ...

Das Gebiet Neustadt würde sich für Familienwohnungen eignen mit entsprechend grosszügiger Aussenraumgestaltung. Dort ist die Stadt strategische Grundeigentümerin (Areal Studer und Kindergarten Neustadt). Das Areal «Beerle bis Werkhof» eignet sich für Gewerbe und Wohnen. Wir brauchen mittel- und langfristig mehr Arbeitsplätze. Die Stadt ist dort ebenfalls strategische Grundeigentümerin.

Für das Gewerbe ist die Strassenunterführung Bäumlistorkel von existentieller Wichtigkeit. Wie und mit welchen Argumenten schaffst du deren Realisierung, falls die neue Abstimmung in deine Amtsdauer fällt?

Die Attraktivität von Rorschach als Wohn-, Arbeits- und Lebensort ist von existenzieller Wichtigkeit für das Gewerbe. Auf dem Feldmühleareal wird ein neuer Stadtteil entstehen, der mit 300 neuen Wohnungen in unmittelbarer Nähe des Zentrums grosses Potenzial hat. Es wird von existenzieller Wichtigkeit sein, dass die Stadt als attraktiver Wohnraum für Zuziehende wahrgenommen wird. Meiner Meinung nach sollten die Dimensionierung und die Linienführung des Unterführungsprojekts überprüft werden

Wünschst du dir ein politisch aktives Gewerbe – auch wenn es unbequem ist – oder sollen die Gewerbetreibenden politisch neutral verhalten?

Das Gewerbe hat seine Interessen schon immer sehr gut vertreten und das ist richtig und wichtig. Um gewisse Parteien ist es wahnsinnig ruhig geworden. Das macht mir eher Sorgen.